

Gateway



EA-GSM-IP
100.0802B



EA-GSM-DIN
100.0812B



EA-UMTS-IP
100.0802BU

EA-UMTS-DIN
100.0812BU

EA-UMTS-IP-LIGHT
100.0801BU

EA-UMTS-DIN-LIGHT
100.0811BU

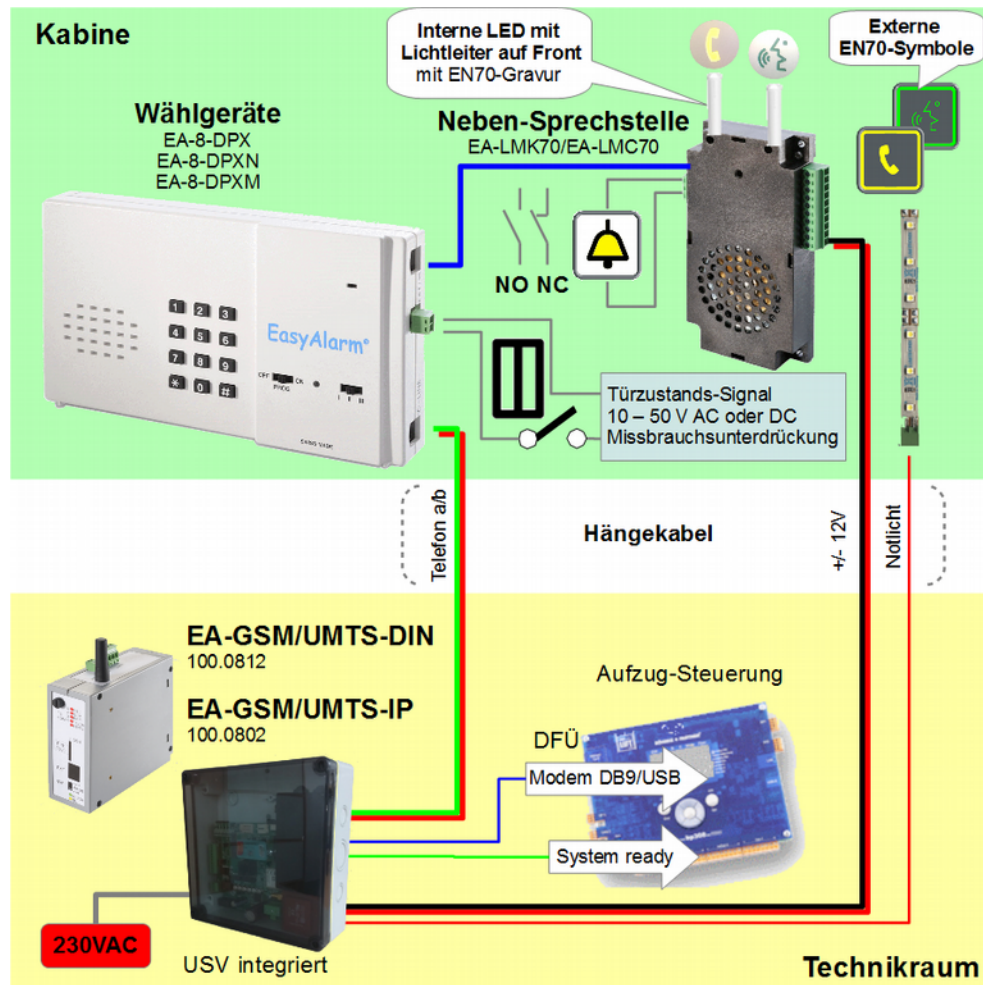
UMTS-Versionen unterstützen 3G- und 2G-Netz



Inhaltsverzeichnis

1 Übersicht.....	3
2 EA-GSM/UMTS-IP (100.0802B / 100.0802BU / 100.0801BU).....	4
2.1 Spezifikation.....	4
2.2 Anschlüsse.....	4
2.3 Verdrahtung.....	5
3 EA-GSM/UMTS-DIN (100.0812B / 100.0812BU / 100.0811BU).....	6
3.1 Spezifikation.....	6
3.2 Anschlüsse.....	6
3.3 Verdrahtung.....	7
4 Zubehör.....	8
4.1 Remote-Ready (Betrieb mit Multi-Anlagen).....	9
4.1.1 Spezifikation.....	9
4.1.2 Anschlüsse.....	9
4.1.3 Funktion.....	9
4.1.4 Verdrahtung.....	9
5 Inbetriebnahme.....	10
5.1 Empfangs-Prüfung.....	10
5.2 EasyAlarm/Exicall für den Einsatz im mobilen Netzwerk anpassen.....	11
6 Anzeigen.....	11
7 Fehlersuche.....	11
8 Programmierung mit SMS.....	12
8.1 Erweiterte Einstellungen.....	12
8.2 Antwort-SMS.....	13
8.3 Automatischer Status-SMS Versand.....	14
9 Programmierung via WinMOS®300.....	15
9.1 Datenbank-Datenblatt.....	15
9.2 SMS-Historie.....	15
10 Wartungs-Protokoll.....	16
10.1 Werte der Akku/Empfangs-Prüfung bei jeder Wartung notieren.....	16

1 Übersicht



Das universell einsetzbare **EA-GSM/UMTS-Interface** simuliert den analogen Telefonanschluss für analoge Notrufgeräte (z.B. EasyAlarm oder EXICALL) und ist voll kompatibel mit den Protokollen WinMOS®300, Point-ID.

- Der Notruf über das Mobile-Netz ist eine kostengünstige **Alternative zum Festnetz**.
- Die Kosten für den **Festnetzanschluss entfallen**.
- Der **Wechsel** des Anbieters ist jederzeit **möglich**.
- Der Aufzug kann schon während der **Bauphase** betrieben werden.
- Anschluss für eine Aufzugsteuerung (z.B. Böhnke+Partner, Kollmorgen, KW, L+L, Newlift, Reko-ba, RST, Strack etc.) Betrieb als **Modem**.

Sicherheits-Hinweise

- Der Standort der Antenne **sollte fix sein** (z. B. im Maschinenraum), damit eine stabile Empfangssituation gewährleistet ist.
- Im Falle einer Notruf-Nachrüstung (SNEL, ESBA), wo keine Telefonadern im Hängekabel frei sind, ist auch ein Mitfahren des EA-GSM/UMTS-Interface auf der Kabine denkbar, sofern der Empfang auf der **gesamten Fahrtstrecke des Aufzuges gewährleistet** ist (Diagnostik per SMS im Klartext).
- Falls der Empfang **ungenügend** ist bzw. **ganz ausfällt**, muss die **Anlage automatisch ausser Betrieb gesetzt werden**: z. B. Befehl an die Liftsteuerung ins Erdgeschoss zu fahren. Hierzu besitzt das EA-GSM/UMTS-Interface einen potentialfreien Relaiskontakt (NO oder NC).
- Vorsicht bei Prepaid Karten**: ggf. ist im Alarmfall kein Guthaben vorhanden. **Besser ist ein Abonnement oder eine automatische Nachladung**.
- Um sicherzustellen, dass auch bei Roaming die richtige Rufnummer angerufen wird, müssen die Rufnummern am Wählgerät mit Ländervorwahl eingegeben werden.
- Überprüfen Sie den Akku- bzw. den Empfangszustand bei jeder Wartung 10.1.

2 EA-GSM/UMTS-IP (100.0802B / 100.0802BU / 100.0801BU)

2.1 Spezifikation

Artikel-Nr: 100.0802B (EA-GSM-IP)
900/1800 MHz
100.0802BU (EA-UMTS-IP)
100.0801BU (EA-UMTS-IP-LIGHT)
900/2100 MHz (3G) & 900/1800 MHz (2G)

Spannungsversorgung: 230 VAC / 50 Hz / max. 15 W
Standby: 3.5 W
+ 2.5W während der Verbindung
+ *Verbraucher an 12VOUT*
+ *Verbraucher an EL*
+ *Verbraucher an SIR*
+ 5 W während der Akku-Ladung (max)

Notstrom-Akku: 12 V / 1.2 Ah (100.0880) / Ladezeit: 8 h typ.

Abmessung (B x H x T): 182 x 180 x 63 mm

Gehäuse: ABS, IP67

Gewicht: 650 g (ohne Akku)



2.2 Anschlüsse

Die grau hinterlegten Elemente entfallen in der LIGHT-Version

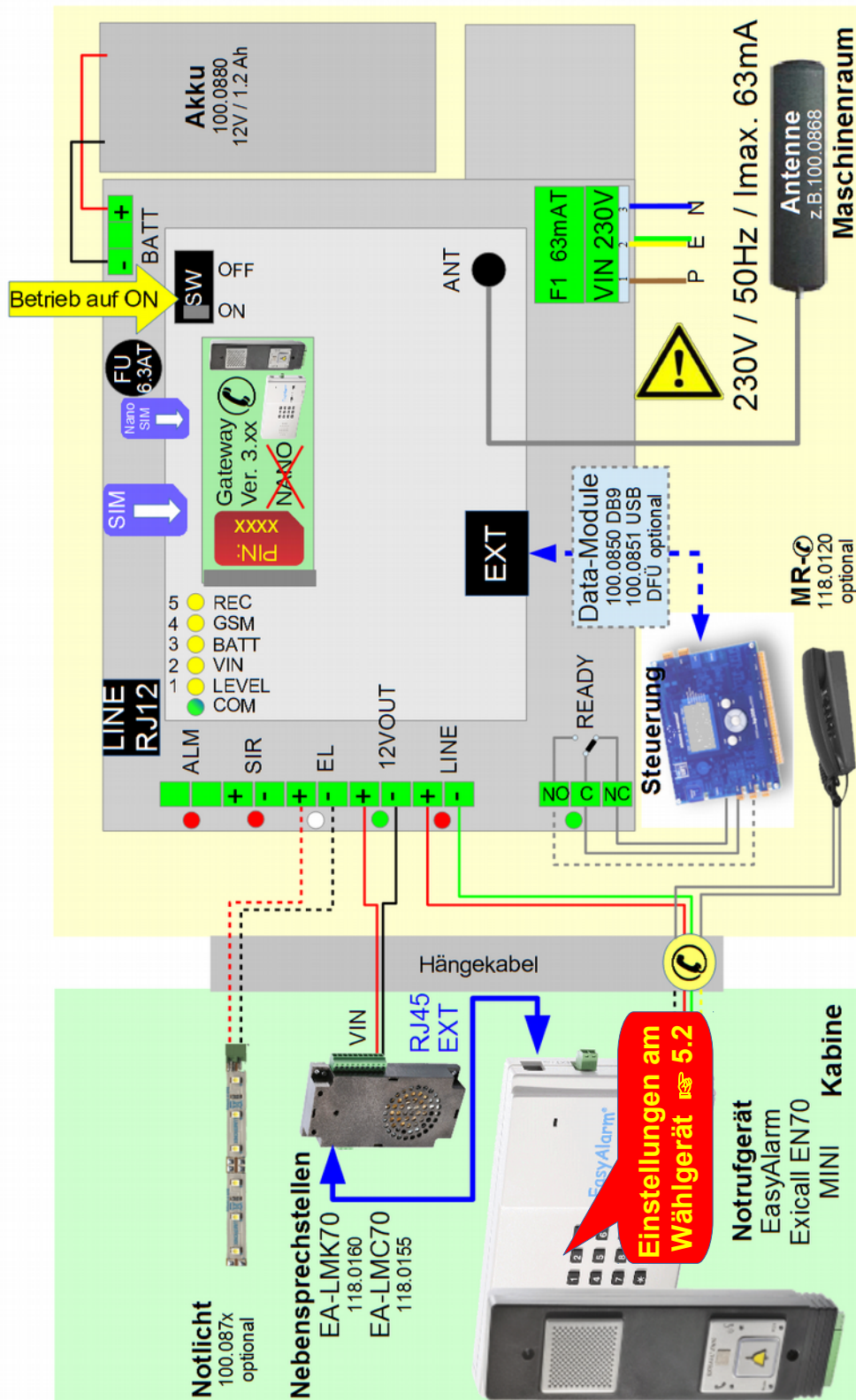
	Bemerkung	
ANT	Antenne SMA	Antennenanschluss
ALM	<i>Alarm-Optokoppler-Eingang</i>	<i>1,2: Aktiv falls 10 .. 50 V AC oder DC</i>
BATT	Anschluss für 12 V / 1.2 Ah Bleiakku	1: +BATT (rot) 3: -BATT (schwarz)
EL	<i>Notlichtausgang</i> <i>12 V / max 300mA</i>	5: + 6: -
EXT	Serielle Schnittstelle	Modemanschluss für die Steuerung
F1	Sicherung Netz	63 mA träge
FU	Sicherung Akku	6.3 A träge
LINE	Anschluss für analoges	9: +LINE
LINE RJ12	Notrufgerät	10: -LINE
READY	Relais Betriebsüberwachung: „System bereit“	1: Öffnerkontakt (NC = normally closed) 2: C 3: Schliesserkontakt (NO = normally open)
SIM Nano SIM	SIM-Karten-Steckplätze	PIN: 0000 PIN: 1010 M2M-SIM-Card PIN gemäss Aufkleber
SIR	<i>Störausgang</i> <i>12 V / max 300mA</i>	3: + 4: -
SW	Betriebsart-Schalter	OFF: Modem-Betrieb (transparent) ON: Notruf und Modem
12VOUT	<i>Notstromversorgung</i> <i>12V / max. 300 mA</i>	7: +12V 8: GND
230V	Netzstecker	1: Nullleiter 2: Erde 3: Phase (F1)

2.3 Verdrahtung



Der Betrieb des Gerätes ist ausschließlich an 230 VAC / 50 Hz zulässig.

Arbeiten am 230 VAC-Netz dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft vorgenommen werden. Dabei sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften zu beachten und, zur Vermeidung eines elektrischen Schlages, die Zuleitung stromlos zu machen (Sicherungsautomat abschalten).



3 EA-GSM/UMTS-DIN (100.0812B / 100.0812BU / 100.0811BU)

3.1 Spezifikation

Artikel-Nr: 100.0812B (EA-GSM-IP)
 900/1800 MHz
 100.0812BU (EA-UMTS-IP)
 100.0811BU (EA-UMTS-IP-LIGHT)
 900/2100 MHz (3G) & 900/1800 MHz (2G)

Spannungsversorgung: 14.3 VDC +/- 0.15 V
 Standby: 1.5 W
 + 2.5 W bei Verbindung
 + Verbraucher an 12VOUT
 + Verbraucher an EL
 + Verbraucher an SIR
 + 5 W während Akku-Ladung (max)

Notstrom-Akku: 12 V / 1.2 Ah (100.0880) / Ladezeit: 8 h typ.

Abmessung (B x H x T): 45 x 118 x 138 mm

Gehäuse: DIN

Gewicht: 400 g (ohne Akku)



3.2 Anschlüsse

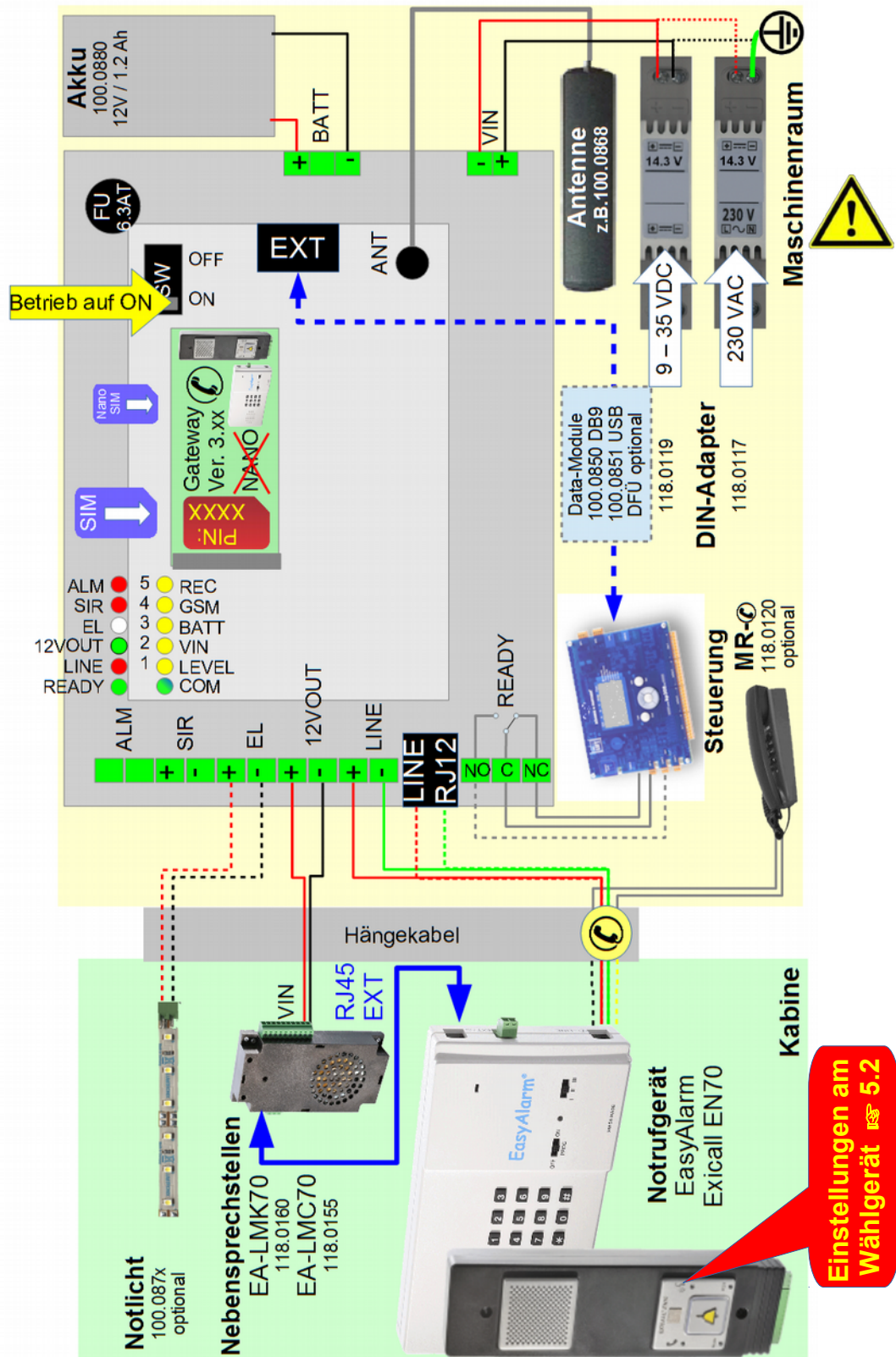
Die grau hinterlegten Elemente entfallen in der LIGHT-Version

	Bemerkung	
ANT	Antenne SMA	Antennenanschluss
ALM	Alarm-Optokoppler-Eingang	1,2: Aktiv falls 10 .. 50 V AC oder DC
BATT	Anschluss für 12 V / 1.2 Ah Bleiakku	1: +BATT (rot) 3: -BATT (schwarz)
EL	Notlichtausgang 12 V / max 300mA	5: + 6: -
EXT	Serielle Schnittstelle	Modemanschluss für die Steuerung
FU	Sicherung Akku	6.3 A träge
LINE LINE RJ12	Anschluss für analoges Notrufgerät	9: +LINE 10: -LINE
READY	Relais Betriebsüberwachung: „System bereit“	1: Öffnerkontakt (NC = normally closed) 2: C 3: Schliesserkontakt (NO = normally open)
SIM Nano SIM	SIM-Karten-Steckplätze	PIN: 0000 PIN: 1010 M2M-SIM-Card PIN gemäß Aufkleber
SIR	Störausgang 12 V / max 300mA	3 + 4: -
SW	Betriebsart-Schalter	OFF: Modem-Betrieb (transparent) ON: Notruf und Modem
12VOUT	Notstromversorgung 12V / max. 300 mA	7: +12V 8: GND
14V3IN	Versorgungsspannung	+14V3IN - 14V3IN

3.3 Verdrahtung



Arbeiten am 230 VAC-Netz dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft vorgenommen werden. Dabei sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften zu beachten, und zur Vermeidung eines elektrischen Schlages die Zuleitung stromlos zu machen (Sicherungsautomat abschalten).



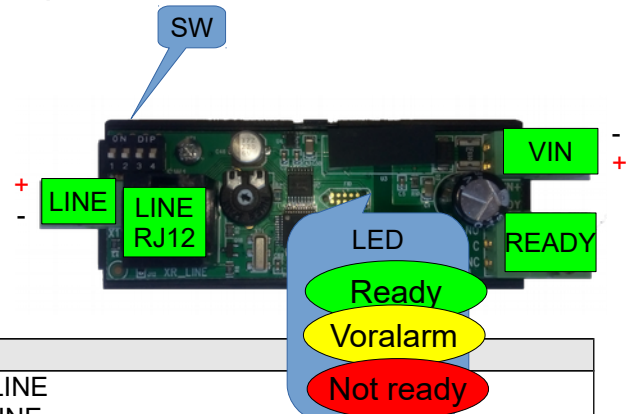
4 Zubehör

Abbildung	Stromversorgung	Art.Nr.
	DIN-Schaltnetzteil EA-ACDC-USV Betriebsspannung: 230 VAC +-15%, Ausgangsspannung: 14.3 VDC / 10 W	118.0117
	DIN-Schaltnetzteil EA-DCDC-USV Betriebsspannung: 16 bis 35 VDC, Ausgangsspannung: 14.3 VDC / 10 W	118.0118
	DIN-Schaltnetzteil EA-DCDC-USVi Betriebsspannung: 9 bis 35 VDC, Ausgangsspannung: 14.3 VDC / 10 W (isoliert)	118.0119
	Bleiakku 12 V / 1.2 Ah	100.0880
Abbildung	Antennen-Material www.leitronic.ch/Documents/GSM-Empfang-Antenne.pdf	Art.Nr.
	Wandantenne Kabel 5m SMA, wetterfest	100.0864
	Richtantenne Kabel 5m SMA, 10dBm Gewinn, wetterfest	100.0866
	Antennen-Verlängerungskabel 10m SMA	100.0863
	Antennen-Verlängerungskabel 5m SMA	100.0865
Abbildung	Notlicht	Art.Nr.
	Notlicht LED-Kette 10cm 12 VDC / 0.8 W, 16 cd 120°, 52 lm ➡ 100.023x	100.0870
	Notlicht LED-Kette 2x10cm 12 VDC / 1.6 W, 33 cd 120°, 104 lm ➡ 100.023x	100.0873
	Notlicht LED-Schraube M8 12 VDC / 0.2 W, 44 cd 20°, 4 lm, Kabel 25cm	100.0872
	Notlicht LED 12 VDC / 1.2 W, 50 lm, Kabel 10cm (anreihbar)	100.0874
Abbildung	Serielle Schnittstelle Spezifische Einstellungen für verschiedene Aufzugs-Steuerungen www.leitronic.ch/Documents/100.085x_Data-Modules-DE.pdf	Art.Nr.
	Data-Modul-DB9 z.B. Newlift DB9	100.0850
	Data-Modul-USB z.B. Böhnke+Partner USB isoliert	100.0851
	Data-Module EMU Aufzugsteuerungen Modem-Emulator	100.0852
Abbildung	Andere	Art.Nr.
	Remote-Ready bei abgesetzten Steuerungs-Standorten oder Mehrfach-Anlagen ➡ 4.1	100.0410

4.1 Remote-Ready (Betrieb mit Multi-Anlagen)

4.1.1 Spezifikation

Artikel-Nr: 100.0410
 Spannungsversorgung: VIN: 6 bis 24 VDC
 Leistungsaufnahme: 0.2 bis 0.4 W
 Gehäuse: DIN-Schiene 2TE
 Abmessungen: 90 x 34 x 45 mm (L x B x H)
 Gewicht: 60 g



4.1.2 Anschlüsse

	Bemerkung	
LINE (RJ12)	Analoge Telefonleitung (auch als RJ12) Polarität beachten	+ LINE - LINE
VIN	Versorgungsspannung 6 bis 24 VDC Polarität beachten	+ VIN - VIN
READY	Relais Betriebsüberwachung: „System bereit“	NO Schliesserkontakt (normally open) C NC Öffnerkontakt (normally closed)

4.1.3 Funktion

Das über **VIN** versorgte REMOTE-READY-Modul überwacht die Spannung am **LINE**-Eingang. Bei ungenügender Spannung (kleiner ca. 3 V), wird der potentialfreie READY-Kontakt geschaltet.

Mit einem Schalter **SW** lässt sich das Ausschalten des **READY**-Kontakt verzögern:

SW ON	Bemerkung
1	+3 Minuten
2	+5 Minuten
3	+10 Minuten
4	+20 Minuten

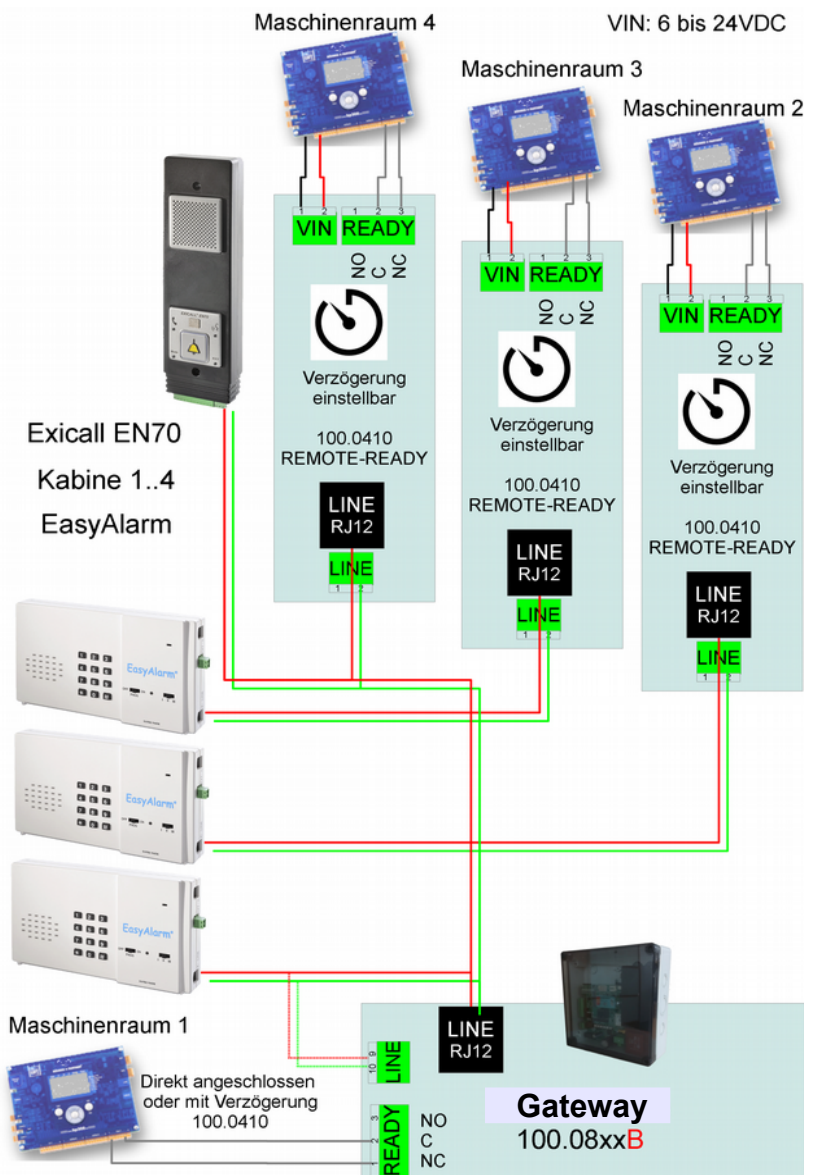
Alle auf OFF unverzögert

Alle auf ON 3+5+10+20 = 38 Minuten

4.1.4 Verdrahtung

Beispiel mit vier Aufzügen
 Aufzug 2 bis 4:
 über drei REMOTE-READY


Aufzug 1
 direkt ab EA-GSM/UMTS-Interface
 oder REMOTE-READY



5 Inbetriebnahme

Passender Standort  <http://www.leitronic.ch/Documents/GSM-Empfang-Antenne.pdf>



Empfehlung: Antenne in Abdeckung eingelegt, ausserhalb des Schachtes, im Maschinenraum oder im Schacht anschrauben. Nicht in der Nähe von Funksendern bzw. Störquellen. Falls keine Telefon-Adern im Hängekabel frei sind, kann das EA-GSM/UMTS-Interface auch auf dem Dach der Kabine montiert werden. In **jedem Fall** ist der **Empfang** auf der **gesamten Fahrtstrecke** genau **zu überprüfen**  5.1. Beachten Sie, dass die Empfangsanzeige **verzögert** ist.



- **Notrufgerät/Sprechstelle** gemäss Plan verdrahten.
- **Steuerung** entsprechend dem Plan verdrahten (Relaiskontakt NO oder NC: System bereit)

 Bei Multi-Anlagen Verdrahtung gemäss  4.1.4

- Optionales **Notlicht** gemäss Plan anschliessen.
- **Antenne** anschliessen.







- Setzen Sie eine SIM-Karte mit **PIN: 0000** ein.

 Um den PIN auf 0000 zu setzen, verwenden sie ein beliebiges Handy und geben dort folgende Sequenz ein: *** * 0 4 * <alter PIN> * 0 0 0 0 * 0 0 0 0 #** + 

oder verwenden Sie die M2M-SIM von Leitronic mit PIN: **1010**







- Stecken Sie den **Akku** 100.0880 ein.

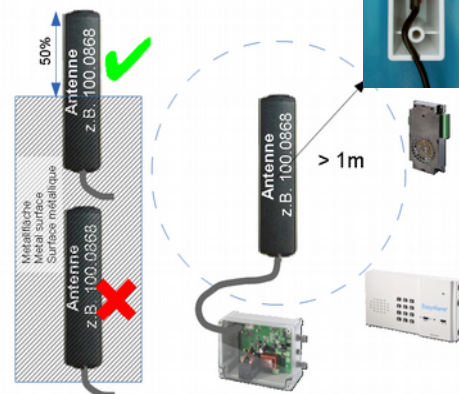
Arbeiten am 230 VAC dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft vorgenommen werden. Dabei sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften zu beachten, und zur Vermeidung eines elektrischen Schlages die Zuleitung stromlos zu machen (Sicherungsautomat abschalten).

- Schalten Sie die **230V EA-GSM/UMTS-IP** (100.0802Bx) ein bzw. versorgen Sie EA-GSM/UMTS-DIN (100.0812Bx) mit **14V3IN**
 - ab 230 VAC  DIN-Adapter 118.0117 verwenden.
 - ab 16 bis 35 VDC  DIN-Adapter 118.0118 verwenden.
 - ab 9 bis 35 VDC (VIN/VOULT isoliert)  DIN-Adapter 118.0119 verwenden.
- Nach 2 Minuten sollte die LED LEVEL leuchten, und je nach Empfangspegel weitere LEDs. Die LED COM blinkt alle 3 Sekunden grün.
 -  optimaler Empfangsstandort der Antenne kontrollieren.
- Testanruf mit dem Notrufgerät auslösen/Verbindungsqualität mit der Alarmstelle überprüfen.

5.1 Empfangs-Prüfung



1. Falls das EA-GSM/UMTS-Interface auf dem Kabinen-Dach montiert ist, den Standort mit dem **schlechtesten** Empfang anfahren (LED1..5 Empfang beachten). Beachten Sie, dass die Empfangsanzeige verzögert ist.
2. Test-Anruf starten und kontrollieren, ob Verbindung zustande kommt  Testanruf beenden.
3. **Erneut** Test-Anruf **auslösen** (Verbindung muss aufgebaut werden). In der Verbindung bleiben und ganze Fahrtstrecke des Aufzugs abfahren  Es darf zu keiner Unterbrechung kommen  Test-Anruf beenden  Bestätigungs-SMS auslösen und den Pegel Rssi protokollieren: Rssi: <mom> (<min>-<max>)
 -  Der Minimalwert <min> muss grösser als 5 sein!
 -  Rssi-Werte zusammen mit Datum **protokollieren** (siehe letzte Seite)!
4. Falls ein Problem aufgetreten ist, den Standort der Antenne nochmals optimieren/ändern. Eventuell Aussenantenne Artikel-No 100.0864, Richtantenne 100.0866 und/oder Verlängerungskabel 100.0863 verwenden.






5.2 EasyAlarm/Exicall für den Einsatz im mobilen Netzwerk anpassen

Um sicherzustellen, dass auch bei Roaming die richtige Rufnummer angerufen wird, müssen die Rufnummern am Wählgerät mit Ländervorwahl eingegeben werden.

Um die Erfolgsrate bei der Datenübertragung mittels DTMF-Töne (WinMOS oder andere Routinerufempfänger) zu erhöhen, ist es empfehlenswert die Tondauer wie folgt anzupassen:

Ab Software-Version EasyAlarm/Exicall V39 möglich!

OFF  ON PROG	* 9 7 1 3 3 6 # #		*	Wert	#	OFF  ON PROG
Wert	Erklärung					
84	Tondauer optimiert für das mobile Netz auf 160msec (Dauer=(Wert-76)*20msec) (Werkeinstellung ab V49)					
80	Tondauer für Festnetz 80msec (Werkeinstellung von V39 bis V48)					

6 Anzeigen




COM	Bemerkung
Grün	SIM-Fehler: Blinkt jede 1/2 Sekunde Netzsuche: Blinkt jede Sekunde Blinkt alle 3 Sekunden wenn im Netz eingebucht
Blau	Steuerung in der Verbindung: über serielle Schnittstelle oder verpasster Anruf

LED	Empfang	Fehler-Code
LEVEL	Level poor	
VIN	Level low	Problem mit Versorgungsspannung
BATT	Level medium	Problem mit der Batterie
GSM	Level high	Problem mit Einbuchen ins mobile Netzwerk, Fremdnetz, oder Line dauerhaft belegt
REC	Level excellent	Problem mit Empfang (Level Alarm)

LED	Bemerkung
ALM	Anzeige Alarm-Eingang aktiv
EL	Anzeige des Notlicht-Ausgangs
LINE	Anzeige Telefonleitung belegt
OK (READY)	Anzeige EA-GSM/UMTS-Interface betriebsbereit, falls <ul style="list-style-type: none"> Akku + Akku-Ladung i.O. SIM-Karte eingelegt und korrekter SIM-PIN Empfang ausreichend Andernfalls darf der Aufzug keine weiteren Fahrten ausführen. Hinweis: OK (READY) kann bis zu 2 Minuten verzögert sein (Empfang)
SIR	Anzeige des Störungsausgangs
12VOUT	Anzeige des Notstromausgangs

7 Fehlersuche



Störungen und Fehler werden durch die verschiedenen LED-Anzeigen angezeigt  6

Detailliertere Fehler-Info erhalten Sie durch eine Statusabfrage per SMS, oder automatisch durch eine **Status-SMS** für neue Störungen (wenn <Send Alarm>  ist  Tabelle  8.3)

 sende SMS mit Inhalt

PIN: 0000



PIN: 1010 M2M-SIM-Card

 Antwort-SMS  8.3

Sie erhalten nur eine Antwort, wenn der PIN stimmt und das SMS weniger als 160 Zeichen hat

8 Programmierung mit SMS

Die **Programmierung** erfolgt per **SMS**. Eine SMS mit passendem PIN wird ausgewertet und dem Absender geantwortet. 8.2. Alle **Befehle** sind mit **GROSSBUCHSTABEN** geschrieben.

SMS-Inhalt	Bemerkung	Antwort-SMS
PIN: 0000 PIN: 1010 M2M-SIM-Card  4-stellig siehe Aufkleber		GSM: leitronic.ch UMTS: Leitronic.ch GSM 3.xx ready
NEW: 1234	PIN auf 1234 ändern und SIM-Karte mit PIN schützen. Hinweis: PIN ist 4-stellig	New Pin:1234
ALARM=<Alarmnummer>_	Status-SMS Nummer mit +Ländervorwahl z.B. +41 und mit <u>Leerzeichen</u> abschliessen (max. 24 Zeichen)	Alarm:<Alarmnummer>
ALARM=OFF	Status-SMS deaktivieren	Alarm:OFF
RESET	Werkseinstellungen	Reset

8.1 Erweiterte Einstellungen

Um erweiterte Einstellungen vorzunehmen, können diese Befehle gesendet werden:

EE_R: <adresse>	EEPROM lesen <adresse> ist 4-stellig	adr:<adresse>:<gelesener Wert>
EE_W: <adresse>=<wert>	EEPROM schreiben <adresse> ist 4-stellig <wert> ist 3-stellig (000..255)	adr:<adresse>:<geschriebener Wert>

<adresse>	Funktion	<wert>	Ab Werk
0018	Zeit Alarm-Eingang ALM bis Status-SMS	000 bis 255 * 20ms	050 = 1s

Beispiel:

PIN=**1010**, **Status-SMS**: +41 79 100 10 10, Alarm-Eingang ALM = 2 s

 sende SMS mit Inhalt

PIN: 1010 ALARM=+41791001010 EE_W:0018=100

 Antwort-SMS

leitronic.ch GSM 3.xx ready, Alarm:+41791001010, adr:0018:100, Batt:96,
 Ri:18, Charge:255, Power:34, last Call:26, Rssi:12(9-15),
 Errors:-----,-----,--- (nur 160 Zeichen werden gesendet)

8.2 Antwort-SMS

leitronic.ch registriert im GSM/2G-Netz

Leitronic.ch registriert im UMTS/3G-Netz

Die **Antwort-SMS** sieht beispielsweise so aus:

leitronic.ch GSM 3.xx xx, (adr:<adresse>:<Wert>), (New Pin:<neuer PIN>),
(Alarm:<Alarmnummer>), Batt:xx, Ri:xx, Charge:xx, Power:xx, last Call:xx,
Rssi:xx(xx-xx), Errors:-----,-----,---

Inhalt	Bezeichnung	Wert xx	Info
GSM	Betriebszustand	ready	Betriebsbereit
3.xx	Software-Version	not ready	Nicht betriebsbereit
Batt:	Akku-Leerlaufspannung	0 bis 97	Berechnung: $0.145 * \text{<Wert>}$ z.B. 97 \Rightarrow 14.05V bzw. 92 \Rightarrow 13.34V
Ri:	Akku-Innenwiderstand	8 bis 70 ①	0 – 7 \Rightarrow Akku-Testschaltung defekt 8 – 23 \Rightarrow Akku i.O.
defect!	Akku- oder Sicherung F2 defekt	-	Akku oder Sicherung F2 6.3AT fehlerhaft \Rightarrow ersetzen
Charge:	Akku-Ladestand	0 bis 255	Laden: * 255s / Entladen: * 15s
Power:	Ladespannung	0 bis 38	≤ 13 \Rightarrow Versorgungsspannung unterbrochen ≤ 24 \Rightarrow Versorgungsspannung zu tief zum Laden des Akkus 30 \Rightarrow Versorgungsspannung ausreichend
last Call:	Zeit seit dem letzten Anruf	0 bis 255	in Stunden
Roaming	Roaming		nicht im Heimnetzwerk \Rightarrow höhere Kosten
Rssi: <mom> (<min>- <max>)	Empfangswert Momentan Min seit letztem Anruf Max seit letztem Anruf	0 bis 31	Berechnung: $2 * \text{<Wert>} - 113\text{dB}$ z.B. 10 \Rightarrow $2 * 10 - 113 = -93\text{dB}$ poor ≥ 5 LED1 low ≥ 10 LED2 medium ≥ 15 LED3 high ≥ 20 LED4 excellent ≥ 25 LED5
Errors	Fehler-Nr. 0 bis 12 z.B. ----+,---*,---*	- + * ,	-: inaktiv *: aktiv ,: Trennzeichen vor Fehler 5/10 +: Fehler liegt an, wurde noch nicht gemeldet

① Achtung: bei neuem Akku kann der Wert in den ersten Stunden grösser als 23 sein

Beispiel:

PIN von 1010 auf 1234 ändern, Alarm auf +41791234567, EEPROM 0018 auf 100 setzen

\Rightarrow sende SMS mit Inhalt

PIN:1010 NEW:1234 ALARM=+41791234567 EE_W:0018=100

\Rightarrow Antwort-SMS

leitronic.ch GSM 3.xx ready, New Pin:1234, Alarm:+41791234567,
adr:0018:100, Batt:96, Ri:18, Charge:255, Power:28, last Call:26,
Rssi:8(5-10), Errors:--*+,-,-,-,-,-,-

\Rightarrow Fehler-Nr. 0 bis 12:

2 aktiv: Empfang schwach

4 verzögert: Versorgungsspannung zu tief

Falls Sie **keine Antwort** erhalten, kann dies folgende Ursache haben:

- EA-GSM/UMTS-Interface ist **nicht** im mobilen Netz **eingebucht** \Rightarrow LED_GSM kontrollieren
- PIN-Code** stimmt nicht
- Rufnummer** stimmt nicht
- Kein Guthaben** auf der Karte
- Schiebeschalter **SW1 nicht auf ON**
- SMS hat zuviele Zeichen (max. 160 Zeichen!)**

8.3 Automatischer Status-SMS Versand

Die Meldung einer Status-SMS erfolgt auf die definierte Alarmnummer ALARM= , mit **Leerzeichen abschliessen**. Falls keine **Status-SMS** erwünscht sende z.B. SMS mit Inhalt:

PIN: **0000** ALARM=OFF_

PIN: **1010** ALARM=OFF_ M2M-SIM-Card

Beispiel:

Signal an Eingang ALM SMS mit Inhalt:

leitronic.ch GSM 3.xx ready, Alarm X4, Batt:96, Ri:18, Charge:255, Power:34, last Call:26, Rssi:12(9-15), Errors:*----,-----,---

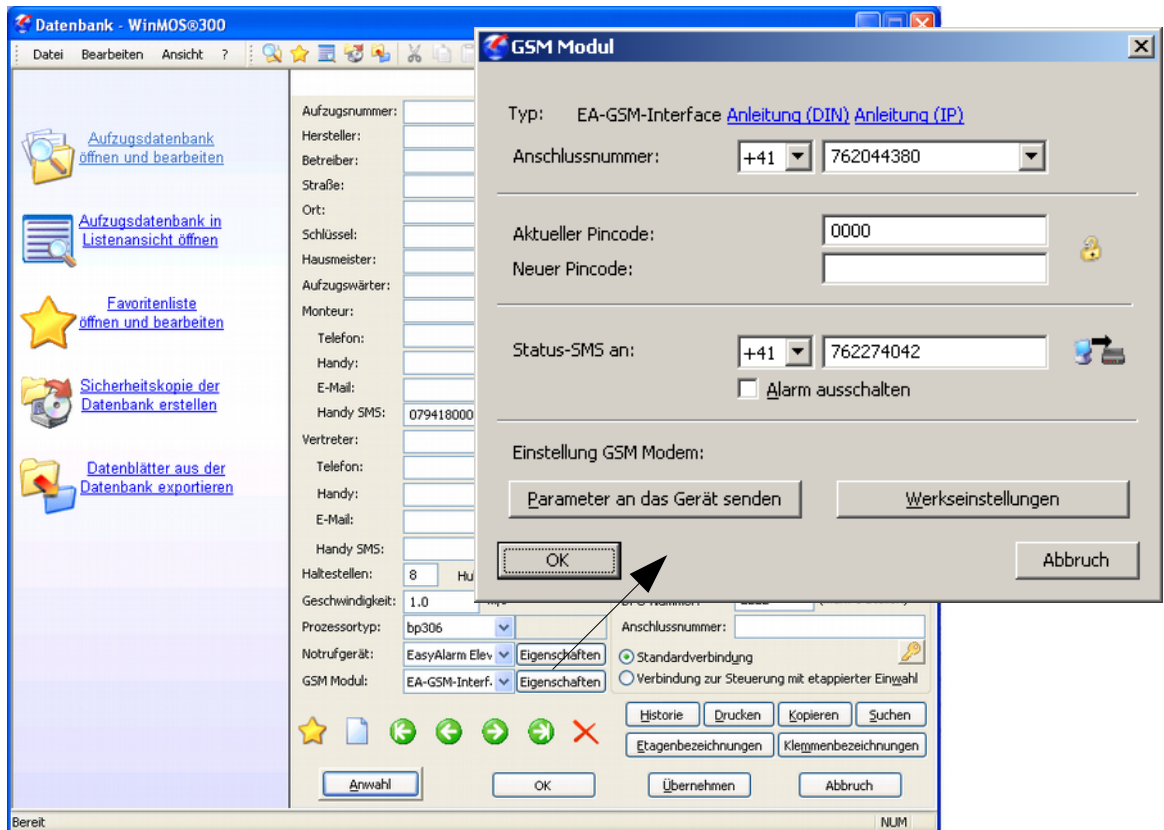
Errors	<Zustand / Fehler>	READY (OK)	Notlicht	Verzögerung	Send Alarm	SMS Inhalt	Fehler-Code LED					Test Intervall	Send Restore	Restore-SMS Inhalt
							REC	GSM	BATT	VIN	LEVEL			
0	Alarm X4 / ALM	●	Aus	0	☒	Alarm X4	○	○	○	○	○	(50)*20ms	-	No Alarm X4
1	Versorgungsspannung ausgefallen	●	Ein	0	-	Power off	○	○	○	●	○		-	Power on
2	Empfang schlecht	●	Ein	15 s	☒	GSM poor	●	○	○	○	○	2 s	-	GSM ok
3	Roaming (Fremdnetz)	●	Ein	0	☒	Roaming	○	●	○	○	○	2 s	-	Home
4	Versorgungsspannung zu tief (Akku lädt nicht)	●	Aus	15 s	☒	Power poor	○	○	○	●	○		☒	Power not poor
5	Kein Anruf in der letzten Kontrollspanne	●	Ein	0	☒	No routine call	○	○	○	○	○	(74) h	-	Routine call ok
6	Linie dauerhaft besetzt	○	Ein	0	☒	Line busy	○	○	○	○	○	(4) min	☒	Line ready
7	Batterie nach 24 h nicht geladen	●①	Ein	0	☒	Charge problem	○	○	●	○	○	24 h	☒	Charge ok
8	Keine oder schlechte Batterie oder F2 defekt oder Akku-Schaltung defekt (Ri<8)	●①	Ein	0	☒	Battery failure	○	○	●	○	○	1h	☒	Battery ok
9	Empfang ungenügend	○	Ein	15 s	☒	GSM bad	●	○	○	○	○	2 s	☒	GSM ok
10	Kein Empfang oder nicht registriert oder Betriebsschalter SW1 nicht auf ON	○	Ein	0	☒	No GSM	○	●	○	○	○		☒	GSM registered
11	Interface defekt	○	Ein	0	☒	Line problem	○	●	○	○	○	1 h	☒	Line OK
12	Akku leer	○	Aus	0	☒	Battery end	○	○	●	○	○	2 s	☒	Charging

① ab V3.15: Errors 7 + 8 ☒ Ready (OK)

Überprüfen Sie den Akkuzustand bei jeder Wartung ☒ 10.1.

9 Programmierung via WinMOS®300

9.1 Datenbank-Datenblatt



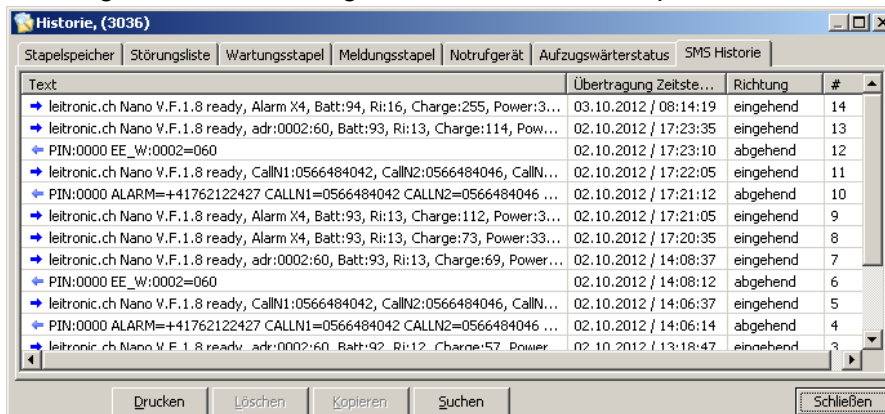
EA-GSM/UMTS-Interface EA-GSM-Interface wählen

- Anschlussnummer
- Aktueller SIM-Pincode: 4stellig
ab Werk **Aufkleber auf SW-Modul: 0000 / 1010**
- Neuer SIM-Pincode: 4stellig
- SMS-Status an: Rufnummer, welche bei Störungen am EA-GSM/UMTS-Interface direkt eine SMS erhält. Automatischer Alarm kann auch abgeschaltet werden.
- Parameter an das Gerät senden:
☞ Status-SMS / PINs / Rufnummern + Eingabe per SMS übertragen
- Werkseinstellungen ☞ EA-GSM/UMTS-Interface wird per SMS zurückgesetzt

Die Programmierung erfolgt über SMS. Diese werden in der SMS-Historie eingetragen ☞ 9.2

9.2 SMS-Historie

Alle eingehenden und ausgehenden SMS werden protokolliert.



10 Wartungs-Protokoll

Standort der Anlage:

.....

.....

EA-GSM/UMTS-Interface

<input type="checkbox"/>	EA-GSM-IP	Artikel-Nr: 100.0802B
<input type="checkbox"/>	EA-GSM-DIN	Artikel-Nr: 100.0812B
<input type="checkbox"/>	EA-UMTS-IP	Artikel-Nr: 100.0802BU
<input type="checkbox"/>	EA-UMTS-DIN	Artikel-Nr: 100.0812BU
<input type="checkbox"/>	EA-UMTS-IP-LIGHT	Artikel-Nr: 100.0801BU
<input type="checkbox"/>	EA-UMTS-DIN-LIGHT	Artikel-Nr: 100.0811BU

eingebaut durch:

Aufzugfirma:

Monteur:

Datum:

Rufnummer der SIM-Karte:

PIN-Code der SIM-Karte:

10.1 Werte der Akku/Empfangs-Prüfung bei jeder Wartung notieren

Statusabfrage per SMS

☞ sende SMS mit Inhalt

PIN: 0000

PIN: 1010 M2M-SIM-Card

☞ Antwort-SMS ☞ .. Ri:<mom> Rssi:<mom> (<min>-<max>) ..

Resultate in die Tabelle eintragen, z.B:

Ri:16 ☞ Innenwiderstand des Akku 16

☞ Ri muss kleiner 23 sein ☞ ansonsten Akku ersetzen (nach ca. 1-2 Jahr Betrieb)

Rssi:12 (9-18) ☞ Empfangswerte Rssi-Werte momentan=12, minimal=9, maximal=18

☞ Der Minimal-Wert muss grösser 5 sein!

Datum	Geprüft durch	Ri	Rssi:		
		< 23 !	<mom>	<min>	<max>
				> 5 !	
1.1.2010	Herr Muster	16 ✓	12	9 ✓	18